Supervisionäres Meta-Coaching 2026

Der Präsenz-Workshop am 30. und 31. Mai 2026 in Hamburg, über den Dächern von Altona

Polaritäten, Ambivalenzen und Widersprüchlichkeiten als transformatives Sprungbrett zu neuen Wirklichkeiten…

oder: Im „Steckenbleiben" stirbt nicht nur die Hoffnung allein…

Es gibt kaum ein Thema, das im Zeitgeist so zentrale Bedeutung fürs Coaching als auch fürs Leben hat. Man könnte sogar sagen, es handelt sich um eine zentrale (Über)Lebensfrage:
Wie flexibel können Menschen mit Wirklichkeiten umgehen, die keine gute Wirkung (mehr) haben?

Das Thema „Umgang mit Polaritäten" wirkt sich als evolutionäre Schlüsselqualität in fast jedem Lebensbereich aus. Ein wenig so, als lerntest du Räume innovativ so zu erweitern, so dass darin mehr Leben entstehen kann.

Wir werden folgenden Fragestellungen in lebensförderlicher Weise nachgehen:

- Wie kann **Hoffnungslosigkeit und Resignatives in Selbstwirksamkeit verwandeln**? Resilienz hausgemacht.

- **Wie gebe ich Kritischem und Negativem einen guten Wirkplatz?** Welchen Wolf füttere ich? Eingeordnet am rechten Platz hat (fast) alles eine „gute Wirkung".

- **Zugehörigkeit und** die inzwischen oft hyperpolare **Ausgrenzung**. Wenn du nicht so denkst, erlebst usw. wie ich, erlebe ich das als Angriff auf mein Leben. Dann darf ich dein Leben beeinträchtigen, um mich zu schützen.

- **Das Spiel der Vielschichtigkeit**. Probleme und daraus hervorgehende Lösungen haben meist nicht die gleiche Wohnanschrift. Wie kann Widersprüchliches nicht nur friedvoll nebeneinander stehen, sondern der Spannungsbogen dazwischen interdependent (wechselseitig abhängig) kreativ neue Möglichkeiten gebären?

- Wie **mit „Fake-Work" oder Ungeheuerlichem umgehen,** bevor es zu groß und mächtig wird? Strategisches für den Hausgebrauch… zum Entlarven von Illusionen oder gegen ein Zuviel an Vereinfachung.

- Lernen, **„Ent-Scheidungen“** nicht mehr (nur) kognitiv zu treffen, sondern **heranreifen zu lassen**. Das Keltern der passenden Wahl… aus den schillernden Widersprüchen des Daseins.

- Und last but not least: **Wie jemand anderen in (s)einer aktuellen Einseitigkeit bestmöglich abholen?** Wie finde und erweitere ich den Spalt in der Verweigerung und öffne die Tür (ein wenig) zum Möglichen?

Fazit: Wie kann ich aus einem erweiterten Umgang mit Polaritäten (im Coaching also auch im alltäglichen Leben) die darin enthaltenen Antriebskräfte für Anpassung, Entwicklung und Wandel kunstvoll freisetzen?

Und wieder erwartet Dich zusätzlich eine kleine Überraschung… 🎁

„Das Denken reicht immer nur bis zum nächsten Widerspruch…“

(Unbekannt)